



Internationalisierung der Curricula – das Fallbeispiel der Freien Universität Berlin

Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott
Vizepräsidentin für Internationales, FU Berlin

Was heißt „Internationalisierung der Lehre“?

Internationalisierung der Studierendenschaft

- Diversität auf dem Campus nutzen
- Sprachliche und interkulturelle Kompetenz für alle
- Internationale Erfahrung auf dem Campus und im Ausland, auch außerhalb der „klassischen Wege“

Internationalisierung der Studienstruktur

- gemeinsame Studienprogramme
- abgestimmte Lehrpläne
- verbindliche „Mobilitätsfenster“
- Kurzzeitprogramme / Blockseminare



Internationalisierung der Lehrinhalte

- Ausweitung des fremdsprachlichen Angebotes
- Förderung des Einbezugs internationaler Perspektiven
- Virtuelle Mobilität
- Fachbereichsübergreifende Angebote

Internationalisierung des Lehrpersonals

- Gastdozenturen und –lehrstühle
- aktive Rekrutierung
- Weiterqualifizierung
- Internationalisierung auch der Studierendenverwaltung

Wozu Internationalisierung der Curricula?

- Interkulturelle Qualifikation
- Fähigkeit zum Perspektivwechsel und vergleichendem Arbeiten
- Erhöhung der Fremdsprachenkompetenz
- Persönlichkeitsbildung und Weltgewandtheit
- Ausbildung für die neue globale und diverse Arbeitswelt



Ziele im Bereich Internationalisierung der Lehre

- **International orientiertes Curriculum** als Kennzeichen der FU
- Ermöglichung einer **signifikanten internationalen Erfahrung** für alle Studierenden (auf dem Campus durch Internationalization at Home oder durch Auslandsaufenthalte)
- spezifische **internationale Inhalte** in möglichst vielen Lehrangeboten
- Studienangebote für nicht Deutsch-sprechende Studierende erweitern und **mehrsprachige Kompetenzen** aller Studierenden ausbauen

Beispielhafte Maßnahmen

- **Bachelor-Plus** (vierjährige BA-Studiengänge mit einjährigem, integriertem Auslandsaufenthalt), auch als Vorstufe zur Entwicklung von **dual degree-Programmen**
- **Laborpartnerschaften** im Bereich der Naturwissenschaften (projektbezogene Kooperation, Austausch von Studierenden auf der MA- und Doktorandenebene)
- **Global Faculty Programm** zur Ermöglichung von „Internationalization at home“

Beispielhafte Maßnahmen (2)

- Konzept für den Ausbau der **Internationalisierung von Studiengängen** (auch digital) / gemeinsame Lehrangebote mit internationalen Partnern
- Entwicklung eines Konzeptes für ein **fachbereichsübergreifendes ABV-Angebot** „Internationale Kompetenz“
- Entwicklung eines Angebotes zu interkulturellen und internationalen Aspekten der Lehre als Teil des **Support für die Lehre**